Impressionen aus Jemen

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **73 (1964)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

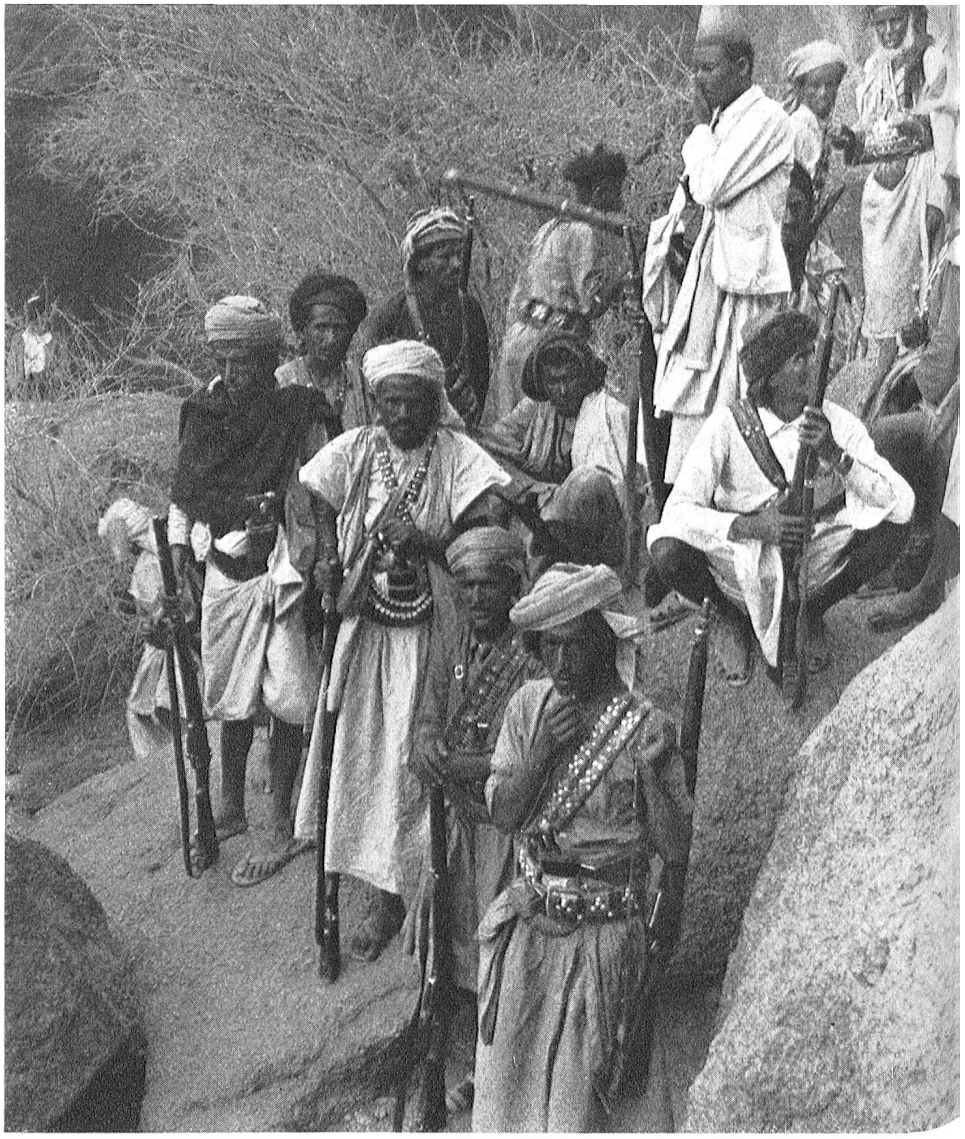
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

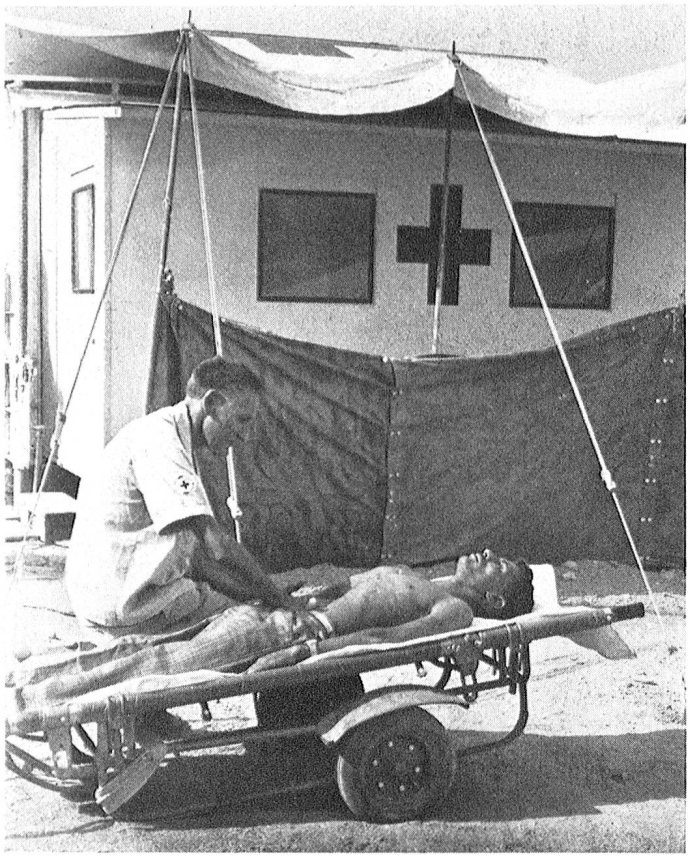
http://www.e-periodica.ch

IMPRESSIONEN AUS JEMEN

Seit dem 13. November 1963 betreut eine medizinische Equipe im Auftrag des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz die Opfer des jemenitischen Bürgerkrieges. Im Norden Jemens gab es bis dahin weder Ärzte noch Spitäler. Inzwischen ist das Rotkreuzspital von Uqdh weithin zu einem Begriff geworden. Neben verwundeten Soldaten kommen täglich zahlreiche Beduinen, um sich von den Schweizer Ärzten behandeln zu lassen. Unser Bild zeigt das Leben in einem Beduinenzelt.



Noch ist das Ende des Bürgerkrieges zwischen Royalisten und Republikanern nicht abzusehen. Unerlässlich ist darum die Hilfe des Roten Kreuzes in dem kleinen Gebirgsland am Roten Meer, das nunmehr seit fast zwei Jahren zu den Knotenpunkten des Weltgeschehens gehört.



Auf der Bahre vor der Clinobox, dem Operationszelt im Spital von Uqdh, liegt ein verwundeter Soldat, der ebenso wie viele andere ärztliche Betreuung erhält.

Aufnahmen aus Jemen: Dr. Reinhold Wepf